

# Verordnung über die politischen Rechte

vom 24. Mai 1978 (Stand am 28. Januar 2003)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 91 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (Gesetz, BPR)<sup>1</sup>,

*verordnet:*

## 1. Abschnitt: Stimmrecht und Stimmabgabe

### Art. 1 Politischer Wohnsitz

Einen politischen Wohnsitz, der nicht dem zivilrechtlichen entspricht, können insbesondere haben:

- a. Bevormundete;
- b. Wochenaufenthalter, namentlich Studenten;
- c.<sup>2</sup> Ehegatten, die sich mit dem Einverständnis des Ehepartners, auf richterliche Anordnung hin oder aufgrund unmittelbarer gesetzlicher Befugnis mit der Absicht dauernden Verbleibens ausserhalb des gemeinsamen Haushaltes aufhalten.

### Art. 2<sup>3</sup> Wechsel des politischen Wohnsitzes

Wer während der letzten vier Wochen vor einem eidgenössischen Urnengang den politischen Wohnsitz wechselt, erhält am neuen Wohnsitz das Stimmaterial für diesen Urnengang nur gegen den Nachweis, dass er das Stimmrecht nicht bereits am bisherigen politischen Wohnsitz ausgeübt hat.

### Art. 2a<sup>4</sup> Abstimmungstermine

<sup>1</sup> Für eidgenössische Volksabstimmungen bleiben folgende Sonntage im Jahr reserviert:

AS 1978 712

<sup>1</sup> SR 161.1

<sup>2</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 31. Aug. 1992, in Kraft seit 1. Okt. 1992 (AS 1992 1658).

<sup>3</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS 1997 761).

<sup>4</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2002, in Kraft seit 1. Aug. 2002 (AS 2002 1755).

- a. In jenen Jahren, in denen der Ostersonntag auf ein Datum nach dem 10. April fällt, der zweite Februarsonntag, in den übrigen Jahren der viert- letzte Sonntag vor Ostern;
- b. In jenen Jahren, in denen der Pfingstsonntag auf ein Datum nach dem 28. Mai fällt, der dritte Maisonntag, in den übrigen Jahren der dritte Sonntag nach Pfingsten;
- c. Der Sonntag nach dem eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag;
- d. Der letzte Sonntag im November.

<sup>2</sup> Aus überwiegenden Gründen beantragt die Bundeskanzlei dem Bundesrat nach Konsultation der Kantone die Verschiebung einzelner oder die Festlegung weiterer Abstimmungstermine.

<sup>3</sup> Im Jahr der Gesamterneuerungswahl des Nationalrats findet im September keine Volksabstimmung statt.

<sup>4</sup> Die Bundeskanzlei gibt die reservierten Abstimmungsdaten spätestens im Juni des Vorjahres bekannt.

#### **Art. 2b<sup>5</sup>** Vorwegzustellung von Abstimmungsmaterial

Die Kantone stellen sicher, dass die nach kantonalem Recht zuständigen Behörden den Auslandschweizern und auf spezielles Gesuch hin ändern ortsabwesenden Stimmberechtigten die Abstimmungsunterlagen vorweg frühestens eine Woche vor dem offiziellen Versand ins Ausland zustellen können.

## **2. Abschnitt: Abstimmungen**

### **Art. 3** Vorbereitung

<sup>1</sup> Die Bundeskanzlei trifft die nach den gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung der Abstimmung nötigen Massnahmen.

<sup>2</sup> Sie arbeitet zusammen mit dem zuständigen Departement die Erläuterungen aus und unterbreitet sie dem Bundesrat zur Beschlussfassung.

### **Art. 4** Abstimmungsprotokoll

<sup>1</sup> Das Abstimmungsprotokoll muss dem Schema im Anhang 1a (Normalfall) oder 1b (Initiative mit Gegenentwurf) entsprechen.

<sup>2</sup> Die Kantone können die Formulare bei der Bundeskanzlei zum Selbstkostenpreis beziehen.

<sup>3</sup> Die Bundeskanzlei bestimmt, wann die Protokolle zu vernichten sind.

<sup>5</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2002, in Kraft seit 1. Aug. 2002 (AS 2002 1755).

**Art. 5** Meldung des vorläufigen kantonalen Ergebnisses

<sup>1</sup> Die Kantonsregierung beauftragt die nach kantonalem Recht zuständigen Amtsstellen (Gemeinde-, Kreis- oder Bezirksbehörden), das Abstimmungsergebnis umgehend telefonisch, per Telefax oder in anderer geeigneter elektronischer Form der kantonalen Zentralstelle zu melden.<sup>6</sup>

<sup>2</sup> Die kantonale Zentralstelle meldet das vorläufige kantonale Abstimmungsergebnis spätestens bis um 18.00 Uhr über Telefax, Fernschreiber oder nötigenfalls telefonisch der Bundeskanzlei.<sup>7</sup>

<sup>3</sup> ...<sup>8</sup>

<sup>4</sup> Die Meldung des Abstimmungsergebnisses umfasst:

- a. die Zahl der Ja- und der Nein-Stimmen;
- b. die kantonale Stimmbeteiligung in Prozenten;
- c.<sup>9</sup> bei Volksinitiativen mit Gegenentwurf ausserdem für alle drei Fragen die Zahl der Stimmen, die im Abstimmungsprotokoll in der Rubrik «ohne Antwort» eingetragen sind, sowie die Zahl der Stimmen, die in der Stichfrage auf die Volksinitiative und auf den Gegenentwurf entfallen.

**Art. 6** Veröffentlichung des kantonalen Ergebnisses

Die Kantonsregierung veröffentlicht den Inhalt des Abstimmungsprotokolls ohne ihre Bemerkungen und Entscheide sofort im kantonalen Amtsblatt. Sie weist auf die Beschwerdemöglichkeit nach Artikel 77 des Gesetzes hin.

### 3. Abschnitt: Wahl des Nationalrats

**Art. 6a**<sup>10</sup> Gestaltung der Wahlzettel mit Vordruck

Wahlzettel mit Vordruck müssen genügend Platz frei lassen, um der Wählerschaft das Panaschieren und das Kumulieren gut leserlich zu ermöglichen.

**Art. 7**<sup>11</sup> Losentscheid

Muss im Bund das Los gezogen werden, so zieht es die Bundeskanzlerin oder der Bundeskanzler im Beisein mindestens zweier Mitglieder des Bundesrates, die nicht der gleichen Fraktion der Bundesversammlung nahe stehen dürfen.

<sup>6</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

<sup>7</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 9. Juni 1986 (AS **1986** 1059).

<sup>8</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 9. Juni 1986 (AS **1986** 1059).

<sup>9</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 20. Sept. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 3200).

<sup>10</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Juni 2002, in Kraft seit 1. Aug. 2002 (AS **2002** 1755).

<sup>11</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997 (AS **1997** 761). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 20. Sept. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 3200).

**Art. 7a**<sup>12</sup> Kantonales Wahlbüro

Die Kantonsregierung erlässt die zur Anordnung und Durchführung der Nationalratswahlen notwendigen Verfügungen. Sie bezeichnet die Amtsstelle, die das Wahlgeschäft leitet und beaufsichtigt, die Wahlvorschläge entgegennimmt und bereinigt sowie die Wahlergebnisse zusammenstellt (kantonales Wahlbüro).

**Art. 8** Formulare

<sup>1</sup> Die Kantonsregierung regelt die Zusammensetzung der Gemeindegewahlbüros, instruiert sie und stellt ihnen die Auszählformulare zu. Diese müssen den Formulare 1–5 im Anhang 2 entsprechen.

<sup>2</sup> Die Kantone können die Auszählformulare bei der Bundeskanzlei zum Selbstkostenpreis beziehen.

<sup>3</sup> Der Bundesrat kann einem Kanton ausnahmsweise auf begründetes Begehren eine Änderung der Formulare gestatten. Das Begehren ist bis zum 1. Januar des Wahljahres zu stellen. Vom Bundesrat früher bewilligte Formularänderungen bedürfen keiner erneuten Genehmigung.<sup>13</sup>

**Art. 8a**<sup>14</sup> Wahlanmeldeschluss

<sup>1</sup> Jeder Kanton teilt der Bundeskanzlei bis zum 1. März des Wahljahres mit, welchen Montag zwischen dem 1. August und dem 30. September er als Termin für den Wahlanmeldeschluss bestimmt hat und ob er die Bereinigungsfrist auf sieben oder auf 14 Tage festgelegt hat.

<sup>2</sup> Keine Meldung zu machen haben Kantone mit nur einem Nationalratssitz, die keine stillen Wahlen kennen.<sup>15</sup>

**Art. 8b**<sup>16</sup> Inhalt und Unterzeichnung des Wahlvorschlags

<sup>1</sup> Die Wahlvorschläge müssen mindestens die Angaben nach dem Musterformular (Anhang 3a) enthalten.

<sup>2</sup> Mit der Unterzeichnung des Wahlvorschlags (Art. 24 Abs. 1 des Gesetzes) erklären die Kandidaten, die ihren politischen Wohnsitz im Wahlkreis haben, zugleich die Zustimmung zur eigenen Kandidatur (Art. 22 Abs. 3 des Gesetzes).

<sup>3</sup> Der Name eines Stimmberechtigten, der mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet hat, wird vom Kanton unverzüglich auf allen Wahlvorschlägen gestrichen.<sup>17</sup>

<sup>12</sup> Ursprünglich Art. 7

<sup>13</sup> Satz 3 eingefügt durch Ziff. I der V vom 9. Juni 1986 (AS 1986 1059).

<sup>14</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 19. Okt. 1994 (AS 1994 2423).

<sup>15</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS 1997 761).

<sup>16</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 19. Okt. 1994 (AS 1994 2423).

<sup>17</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 20. Sept. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS 2002 3200).

**Art. 8c<sup>18</sup>** Mehrere Listen gleichen Namens

<sup>1</sup> Eine Gruppierung kann unter dem gleichen Namen mehrere Wahlvorschläge einreichen, die sich voneinander durch einen Zusatz unterscheiden müssen.

<sup>2</sup> Listen der gleichen Gruppierung können miteinander nur Unterlistenverbindungen eingehen, wenn sich der unterscheidende Zusatz auf das Geschlecht, auf das Alter, auf die Flügel der Gruppierung oder auf die Region bezieht.

<sup>3</sup> Soweit sich das unterscheidende Merkmal nicht auf die regionale Abgrenzung der Listen bezieht, bezeichnet die Gruppierung einen Wahlvorschlag als Stammliste. Dieser werden die Zusatzstimmen auf ungenügend bezeichneten Wahlzetteln zugerechnet.

**Art. 8d<sup>19</sup>** Bereinigungsverfahren für Wahlvorschläge

<sup>1</sup> Die zuständigen Amtsstellen der meldepflichtigen Kantone stellen der Bundeskanzlei spätestens am Tag nach dem Wahlanmeldeschluss je ein Exemplar aller Wahlvorschläge zu.<sup>20</sup>

<sup>2</sup> Die Bundeskanzlei belässt mehrfach Vorgeschlagene auf dem Wahlvorschlag, der als erster bei ihr eintrifft. Treffen mehrere Wahlvorschläge gleichzeitig ein, so entscheidet das Los.

<sup>3</sup> Die Bundeskanzlei meldet dem Kanton innerhalb von 72 Stunden ab Eintreffen seines Wahlvorschlages Streichungen elektronisch oder per Telefax.<sup>21</sup>

<sup>4</sup> Der Kanton übermittelt der Bundeskanzlei spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Ablauf der Bereinigungsfrist eine Kopie jeder Liste. Er bezeichnet dabei die Liste als bereinigt.

**Art. 8e<sup>22</sup>** Erklärungen über Listen- und Unterlistenverbindungen

<sup>1</sup> Erklärungen über Listen- und Unterlistenverbindungen müssen mindestens die Angaben nach dem Musterformular (Anhang 3b) enthalten.

<sup>2</sup> Massgebend für die Gültigkeit von Listen- und Unterlistenverbindungen ist der Zeitpunkt, in dem die entsprechende Erklärung bei der zuständigen kantonalen Amtsstelle eintrifft.

**Art. 9** Übermittlung an das kantonale Wahlbüro

<sup>1</sup> Die Gemeindegewahlbüros übermitteln die Wahlprotokolle mit den übrigen Hilfsformularen und den Wahlzetteln sofort nach der Zusammenstellung dem kantonalen Wahlbüro.

<sup>18</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 19. Okt. 1994 (AS 1994 2423).

<sup>19</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 19. Okt. 1994 (AS 1994 2423).

<sup>20</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS 1997 761).

<sup>21</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 20. Sept. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS 2002 3200).

<sup>22</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 19. Okt. 1994 (AS 1994 2423).

<sup>2</sup> Die Wahlzettel sind so zu verpacken und zu versiegeln, wie sie beim Auszählen sortiert worden sind.

#### **Art. 10** Sitzverteilung

Das kantonale Wahlbüro ermittelt umgehend die Ergebnisse des Wahlkreises und die Verteilung der Sitze.

#### **Art. 11** Nachzählung

Besteht der Verdacht, dass ein Gemeindeergebnis unrichtig ist, so zählt das kantonale Wahlbüro entweder selber nach oder ordnet eine Nachzählung durch das Gemeindewahlbüro an.

#### **Art. 12** Zusammenstellung der kantonalen Wahlergebnisse

<sup>1</sup> Das kantonale Wahlbüro erstellt über die Wahlergebnisse ein Protokoll im Doppel. Dieses muss für alle Wahlkreise mit Verhältniswahl in Inhalt und Anordnung dem Formular 5 im Anhang 2 entsprechen.

<sup>2</sup> Im Protokoll sind die Namen der gewählten und nichtgewählten Kandidaten jeder Parteiliste nach den erhaltenen Stimmen aufzuführen. Die Kandidaten müssen mit Vor- und Familiennamen, Geburtsjahr, Heimatort, Wohnort und Beruf bezeichnet sein.

#### **Art. 13** Veröffentlichung der Ergebnisse

<sup>1</sup> Die Kantonsregierung veröffentlicht den Inhalt des Wahlprotokolls ohne ihre Bemerkungen und Entscheide sofort im kantonalen Amtsblatt. Sie weist auf die Beschwerdemöglichkeit nach Artikel 77 des Gesetzes hin.

<sup>2</sup> Sie benachrichtigt die Gewählten und den Bundesrat schriftlich über die vorläufigen Wahlergebnisse.

<sup>3</sup> Sie stellt der Bundeskanzlei umgehend eine nicht unterschriebene Kopie des Wahlprotokolls zu.<sup>23</sup>

#### **Art. 14** Übermittlung des Wahlprotokolls an den Bundesrat

<sup>1</sup> Nach Ablauf der Beschwerdefrist übermittelt die Kantonsregierung das Protokoll des kantonalen Wahlbüros samt Amtsblatt und allfälligen Beschwerden sowie ihrer Stellungnahme dem Bundesrat.

<sup>2</sup> Sie stellt innerhalb von zehn Tagen nach Ablauf der Beschwerdefrist die Formulare 1–4 nach Anhang 2 sowie alle Wahlzettel dem Bundesamt für Statistik zu.<sup>24</sup> Die Wahlzettel sind nach Gemeinden getrennt zu verpacken.

<sup>23</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 19. Okt. 1994 (AS 1994 2423).

<sup>24</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 19. Okt. 1994 (AS 1994 2423).

**Art. 15<sup>25</sup>** Rücktritt und Nachrücken

<sup>1</sup> Das Generalsekretariat der Bundesversammlung benachrichtigt die Kantonsregierung über Rücktrittserklärungen.

<sup>2</sup> Die Kantonsregierung teilt die Namen der als gewählt erklärten Ersatzleute ohne Verzug der Bundeskanzlei sowie dem Generalsekretariat der Bundesversammlung zuhanden des Präsidenten des Nationalrates mit und veröffentlicht sie im kantonalen Amtsblatt.

**Art. 16<sup>26</sup>** Ergänzungswahl

Bei Ergänzungswahlen (Art. 56 Abs. 1 des Gesetzes) lädt die Kantonsregierung den Vertreter der vorschlagsberechtigten Liste unter Ansetzung einer 30tägigen Frist zur Einreichung eines Wahlvorschlages ein. Zu diesem Zweck händigt sie ihm eine Kopie des ursprünglichen Wahlvorschlages samt Namen und Adressen aller Unterzeichner aus.

**Art. 17<sup>27</sup>** Ergänzende Weisungen

Der Bundesrat erlässt vor jeder Gesamterneuerungswahl in einem Kreisschreiben ergänzende Weisungen, insbesondere über das Meldewesen, das Gestalten, Sortieren und Bereinigen der Wahlzettel, das Ausfüllen der Formulare und das gemeindeweise Ermitteln der Ergebnisse.

**4. Abschnitt:<sup>28</sup> Referendum****Art. 18** Muster

Bei der Bundeskanzlei können Muster einer Unterschriftenliste in jeder Amtssprache unentgeltlich bezogen werden.

**Art. 18<sup>a29</sup>** Unterzeichnung für schreibunfähige Stimmberechtigte

Stimmberechtigte, die ein Referendum für andere, schreibunfähige Stimmberechtigte unterzeichnen, tragen deren Personalien vollständig in die Unterschriftenliste ein. In der Rubrik «eigenhändige Unterschrift» tragen sie in Blockschrift samt dem Hinweis «im Auftrag/i.A.» ihren eigenen Namen ein und fügen ihre eigene Unterschrift bei.

<sup>25</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

<sup>26</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

<sup>27</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

<sup>28</sup> Siehe die SchlB der Änd. vom 26. Februar 1997 am Ende der vorliegenden V.

<sup>29</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

**Art. 19** Stimmrechtsbescheinigung

<sup>1</sup> Die Stimmrechtsbescheinigung wird erteilt, wenn der Unterzeichner am Tag, an dem die Unterschriftenliste zur Bescheinigung eingereicht wird, im Stimmregister eingetragen ist.

<sup>2</sup> Verweigert die Amtsstelle die Stimmrechtsbescheinigung, so begründet sie dies durch eines der folgenden Stichworte:

- a. unleserlich;
- b. nicht identifizierbar;
- c. mehrfach unterschrieben;
- d. von gleicher Hand;
- e. nicht handschriftlich;
- f. nicht im Stimmregister;
- g.<sup>30</sup> eigenhändige Unterschrift fehlt;
- h.<sup>31</sup> falsches Geburtsdatum.

<sup>3</sup> Die Amtsstelle gibt auf jeder Liste oder in der Gesamtbeseinigung die Anzahl der gültigen und der ungültigen Unterschriften an.

<sup>4</sup> ...<sup>32</sup>

<sup>5</sup> Die Bundeskanzlei erlässt Weisungen über die Gesamtbeseinigung nach Artikel 62 Absatz 4 des Gesetzes.

<sup>6</sup> Die Amtsstelle wahrt das Stimmgeheimnis.<sup>33</sup>

**Art. 20** Einreichung

<sup>1</sup> Die Unterschriftenlisten sind nach Kantonen getrennt der Bundeskanzlei einzureichen.

<sup>2</sup> Läuft die Sammelfrist an einem Samstag, Sonntag oder anerkannten Feiertag ab, so kann das Referendum noch während der Bürozeit des nächstfolgenden Werktags eingereicht werden.

**Art. 21** Prüfung des Zustandekommens

Für die Feststellung des Zustandekommens prüft die Bundeskanzlei namentlich, ob die eingereichten Unterschriftenlisten den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und ob die Stimmrechtsbescheinigung ordnungsgemäss vorliegt.

<sup>30</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

<sup>31</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

<sup>32</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997 (AS **1997** 761).

<sup>33</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 2. Sept. 1987 (AS **1987** 1126).



**Art. 22**<sup>34</sup>**5. Abschnitt:**<sup>35</sup> **Volksinitiative****Art. 23** Vorprüfung

<sup>1</sup> Reichen Initianten einen Initiativtext in mehreren Amtssprachen zur Vorprüfung ein, so haben sie der Bundeskanzlei mitzuteilen, welche Fassung für Textanpassungen massgebend ist.

<sup>2</sup> Reichen sie den Initiativtext in nur einer Amtssprache ein, so übersetzt ihn die Bundeskanzlei, sobald die Initianten den Text als endgültig bezeichnet haben.

<sup>3</sup> Sämtliche Urheber der Initiative bestätigen gegenüber der Bundeskanzlei durch eigenhändige Unterschrift ihre Mitgliedschaft im Initiativkomitee. Entsprechende Formulare können bei der Bundeskanzlei unentgeltlich bezogen werden.<sup>36</sup>

<sup>3bis</sup> Enthält der Entwurf der Unterschriftenliste mehr Namen, als das Initiativkomitee umfassen darf, so streicht die Bundeskanzlei die letzten Namen.<sup>37</sup>

<sup>4</sup> Die Bundeskanzlei veröffentlicht in der Vorprüfungsverfügung auch die Namen und Adressen aller Urheber der Initiative im Bundesblatt. Wünschen die Urheber eine Übersetzung der Initiative ins Romanische, so wird diese Fassung im deutschsprachigen Bundesblatt veröffentlicht.<sup>38 39</sup>

**Art. 24**<sup>40</sup>**Art. 25**<sup>41</sup> Rückzug

<sup>1</sup> Bevor der Bundesrat die Volksabstimmung festsetzt, stellt die Bundeskanzlei dem Initiativkomitee den Entwurf einer Rückzugserklärung samt Unterschriftentalon zu. Sie räumt ihm mit der Einladung zum Entscheid über einen Rückzug eine Frist von zehn Tagen zur Beschaffung aller nötigen Unterschriften von Mitgliedern des Initiativkomitees ein. Die Rückzugserklärung muss dem Muster im Anhang 4 dieser Verordnung entsprechen.

<sup>2</sup> Die Rückzugserklärung und die Unterschriften sind fristgerecht der Bundeskanzlei zuzustellen.

<sup>3</sup> Der Rückzug wird im Bundesblatt publiziert.

<sup>34</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997 (AS **1997** 761).

<sup>35</sup> Siehe die SchlB der Änd. vom 26. Februar 1997 am Ende der vorliegenden V.

<sup>36</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 27. Sept. 1982 (AS **1982** 1787).

<sup>37</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

<sup>38</sup> Zweiter Satz eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

<sup>39</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 27. Sept. 1982 (AS **1982** 1787).

<sup>40</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997 (AS **1997** 761).

<sup>41</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS **1997** 761).

**Art. 26** Ergänzende Bestimmungen

Der 4. Abschnitt dieser Verordnung gilt für die Volksinitiative sinngemäss.

**6. Abschnitt: Statistische Erhebungen****Art. 27**

Der Bundesrat bezeichnet und instruiert in einem Kreisschreiben die Gemeinden, in denen die Stimmen nach Geschlecht und Altersgruppe getrennt abzugeben sind.

**Abschnitt 6a:<sup>42</sup> Pilotversuche mit elektronischer Stimmabgabe****Art. 27a** Pilotversuche mit elektronischer Stimmabgabe  
bei Volksabstimmungen und Wahlen

<sup>1</sup> Pilotversuche zur elektronischen Stimmabgabe bei Volksabstimmungen und Wahlen bedürfen einer Genehmigung des Bundesrates.

<sup>2</sup> Die elektronische Stimmabgabe bei Volksabstimmungen und Wahlen ist nur zulässig, soweit sie in den dafür bestimmten Gemeinden für alle Urnengänge desselben Abstimmungsdatums ermöglicht wird.

<sup>3</sup> Kantone, welche solche Pilotversuche durchführen, können soweit dafür nötig von den Bestimmungen abweichen, welche das Gesetz für die briefliche Stimmabgabe oder den Urnengang vorsieht.

<sup>4</sup> Stimmabgabe durch Stellvertretung ist untersagt.

**Art. 27b** Gesuche

Die Gesuche um Genehmigung eines Pilotversuchs müssen enthalten:

- a. den Nachweis, dass der Pilotversuch nach den Vorschriften des Bundesrechts durchgeführt werden kann;
- b. die kantonalen Bestimmungen, welche hierfür erlassen werden.

**Art. 27c** Inhalt der Genehmigung

Mit der Genehmigung bewilligt der Bundesrat die Abweichungen von den Vorschriften des Gesetzes und legt fest:

- a. für welche Wahlen oder für welche Abstimmungsvorlagen des Bundes die elektronische Stimmabgabe zugelassen wird;
- b. in welchem Zeitraum die elektronische Stimmabgabe ermöglicht werden darf;

<sup>42</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 20. Sept. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS 2002 3200).

- c. für welche Gemeinden die aus dem Versuch hervorgehenden Wahl- oder Abstimmungsergebnisse rechtlich bindende Wirkungen zeitigen.

**Art. 27d** Voraussetzungen der Genehmigung

<sup>1</sup> Der Bundesrat erteilt die Genehmigung nur, soweit die Anforderungen nach den Artikeln 27d–27p erfüllt sind. Insbesondere muss sichergestellt sein, dass:

- a. nur stimmberechtigte Personen am Urnengang teilnehmen können (Kontrolle der Stimmberechtigung);
- b. jede stimmberechtigte Person über eine einzige Stimme verfügt und lediglich einmal stimmen kann (Einmaligkeit der Stimmabgabe);
- c. Dritte elektronisch abgegebene Stimmen nicht systematisch und wirkungsvoll abfangen, verändern oder umleiten können (zuverlässige Wiedergabe unverfälschter Willenskundgabe);
- d. Dritte vom Inhalt elektronisch abgegebener Stimmen keine Kenntnis erhalten können (Stimmgeheimnis);
- e. sämtliche Stimmen bei der Ermittlung des Ergebnisses berücksichtigt werden (Vertrauenswürdigkeit der Ergebnisermittlung);
- f. jeglicher systematische Missbrauch ausgeschlossen werden kann (Regelkonformität des Urnengangs).

<sup>2</sup> Für Pilotversuche mit Zutrittscode, Zugriffsberechtigung oder elektronischer Unterschrift erteilt der Bundesrat die Genehmigung nur, soweit sichergestellt ist, dass:

- a. Dritte Zutrittscode, Zugriffsberechtigung oder elektronische Unterschrift nicht systematisch abfangen, verändern oder umleiten können;
- b. Dritte Zutrittscode, Zugriffsberechtigung oder elektronische Unterschrift nicht systematisch missbrauchen können;
- c. das Konzept der Sicherheitsmassnahmen jede Gefahr gezielter und systematischer Missbrauchs ausschliesst.

<sup>3</sup> Ausserdem erteilt der Bundesrat die Genehmigung nur, wenn der Kanton nachweist, dass er über ein umsetzbares Konzept technischer, finanzieller und organisatorischer Massnahmen zur Durchführung der Pilotversuche verfügt und dass er die Stimmberechtigten allgemein verständlich über Organisation, Technik und Verfahren der elektronischen Stimmabgabe informiert.

**Art. 27e** Schutz der Meinungsbildung vor Manipulation

<sup>1</sup> Die Benutzerführung darf nicht zu übereilter oder unüberlegter Stimmabgabe verleiten.

<sup>2</sup> Die Stimmberechtigten müssen vor Abgabe ihrer Stimme ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie durch das Übermitteln der elektronischen Stimmen gültig an einem Volksentscheid teilnehmen.

<sup>3</sup> Vor der Stimmabgabe muss die stimmberechtigte Person bestätigen, dass sie von dieser Meldung Kenntnis nehmen konnte.

<sup>4</sup> Manipulative Einblendungen systematischer Art auf dem zur Stimmabgabe verwendeten Gerät während des Stimmvorgangs müssen ausgeschlossen werden können.

<sup>5</sup> Die Stimmberechtigten müssen bis zum Absenden ihrer Stimme die Möglichkeit haben, ihre Eingabe zu korrigieren oder die Stimmabgabe abubrechen.

<sup>6</sup> Die Übermittlung muss für die stimmende Person auf dem zur Stimmabgabe verwendeten Gerät erkennbar sein.

<sup>7</sup> Die Daten müssen so verschlüsselt übermittelt werden, dass veränderte Stimmdata gar nicht zum Abstimmungsprozess zugelassen werden.

#### **Art. 27f** Verschlüsselung

<sup>1</sup> Die Massnahmen zur Wahrung des Stimmgeheimnisses müssen sicherstellen, dass elektronische Stimmen bei den zuständigen Behörden anonymisiert zur Auszählung eintreffen und nicht zurückverfolgt werden können.

<sup>2</sup> Die Übertragungswege, die Überprüfung der Stimmberechtigung, die Registrierung der Stimmabgabe im Stimmregister und die Stimmabgabe in die elektronische Urne müssen so organisiert sein, dass zu keinem Zeitpunkt ein Abstimmungsverhalten einer stimmberechtigten Person zugeordnet werden kann.

<sup>3</sup> Die Stimmen müssen zu Beginn der Übermittlung bei dem zur Stimmabgabe verwendeten Gerät der stimmberechtigten Person verschlüsselt werden. Sie dürfen nur verschlüsselt übermittelt werden. Das Übertragungsverfahren muss verunmöglichen, dass Stimmdata gezielt oder systematisch ausgespäht oder entschlüsselt werden können.

<sup>4</sup> Angaben zur stimmberechtigten Person dürfen erst beim Wahl- und Abstimmungsprozess entschlüsselt werden, namentlich zur Kontrolle darüber, dass eine stimmberechtigte Person nur eine einzige Stimme abgibt.

<sup>5</sup> Abgegebene Stimmen dürfen erst bei der Auszählung entschlüsselt werden; bis dahin werden sie in der elektronischen Urne verschlüsselt aufbewahrt.

#### **Art. 27g** Stimmgeheimnis

<sup>1</sup> Es sind sämtliche geeigneten Massnahmen zu treffen, damit ausgeschlossen werden kann, dass zwischen einer Stimme in der elektronischen Urne und der Person, die sie abgegeben hat, eine Verbindung hergestellt werden kann.

<sup>2</sup> Bearbeitungen im Zusammenhang mit der elektronischen Stimmabgabe müssen von sämtlichen anderen Anwendungen klar getrennt sein.

<sup>3</sup> Während der Öffnung der elektronischen Urne muss jeder Zugriff auf das System oder auf eine seiner Komponenten durch mindestens zwei Personen erfolgen; er muss protokolliert werden, und er muss von einer Vertretung der zuständigen Behörde kontrolliert werden können.

<sup>4</sup> Es müssen alle erforderlichen Massnahmen getroffen werden, damit keine Informationen, die während der elektronischen Bearbeitung nötig sind, zur Verletzung des Stimmgeheimnisses benützt werden können.

**Art. 27h** Weitere Massnahmen zur Sicherung des Stimmgeheimnisses

<sup>1</sup> Während des Stimmvorgangs müssen sachfremde Zugriffe auf die als Wahl- und Abstimmungsserver und als elektronische Urne benützten Medien ausgeschlossen sein.

<sup>2</sup> Abgegebene Stimmen müssen in der elektronischen Urne anonymisiert gespeichert werden. Die Anordnung der gespeicherten Stimmen darf keinen Rückschluss auf die Reihenfolge des Stimmeneingangs ermöglichen.

<sup>3</sup> Die Bedienungsanleitung muss darüber informieren, wie die Stimme in dem zur Stimmabgabe verwendeten Gerät auf allen Speichern gelöscht werden kann.

<sup>4</sup> Auf dem zur Stimmabgabe verwendeten Gerät muss die Stimme nach der Übermittlung durch den Stimmberechtigten unverzüglich ausgeblendet werden. Die verwendete Wahl- oder Abstimmungssoftware darf keinen Ausdruck der tatsächlich abgegebenen Stimme zulassen.

**Art. 27i** Kontrolle der Stimmberechtigung

Vor der elektronischen Stimmabgabe muss die stimmende Person gegenüber der zuständigen Behörde nachweisen, dass sie stimmberechtigt ist.

**Art. 27j** Einmaligkeit der Stimmabgabe

Die stimmende Person darf zur Stimmabgabe erst zugelassen werden, wenn ausgeschlossen werden kann, dass sie bereits gestimmt hat.

**Art. 27k** Sicherung abgegebener Stimmen

Technische Massnahmen müssen gewährleisten, dass bei Systemstörung oder -ausfall keine Stimme unwiederbringlich verloren gehen kann. Die Abläufe müssen überprüfbar und die Zählung der Stimmrechtsausweise und der abgegebenen Stimmen möglich bleiben.

**Art. 27l** Technischer Stand

<sup>1</sup> Die bei den zuständigen Behörden eingesetzten technischen Komponenten, die Software, die Aufbau- und die Ablauforganisation werden vor jedem Urnengang nach neustem Stand der Technik beurteilt.

<sup>2</sup> Die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen und die Funktionalität des elektronischen Wahl- oder Abstimmungssystems müssen von einer unabhängigen, von der Bundeskanzlei anerkannten externen Stelle bestätigt sein. Diese Anforderung gilt auch für jegliche Änderung des Systems.

<sup>3</sup> Urne und Wahl- oder Abstimmungsserver müssen vor jeglichen Angriffen geschützt sein. Der Zugriff auf Stimmdateien und der Zutritt zu den Geräten dürfen nur autorisierten Personen möglich sein:

- a. zur Überprüfung der Stimmberechtigung;
- b. zur Überprüfung auf mehrfache Ausübung des Stimmrechts;
- c. zur Registrierung der Stimmabgabe;
- d. zur Speicherung der Stimmabgabe zugelassener Stimmberechtigter.

**Art. 27m** Ermittlung des Ergebnisses

<sup>1</sup> Vor der Schliessung der elektronischen Urne dürfen keine Zwischenergebnisse des Urnengangs erhoben werden.

<sup>2</sup> Die verschlüsselten Voten sind nach Abschluss des elektronischen Urnengangs entsprechend den kantonalen Bestimmungen unverzüglich zu entschlüsseln. Anschliessend sind sie auszuzählen. Die elektronische Auszählung muss einer Vertretung der Stimmberechtigten zugänglich sein.

<sup>3</sup> Nach der Auszählung sind sie zu den auf anderem Wege abgegebenen Stimmen hinzuzählen.

<sup>4</sup> Über die Auszählung der elektronischen Stimmen ist ein Journal zu führen.

**Art. 27n** Behebung von Pannen

Treten Unregelmässigkeiten auf, so muss die Anzahl fehlerhafter elektronischer Stimmabgaben erhoben werden können, und eine Nachzählung zur Behebung fehlerhafter Auszählungsergebnisse muss möglich sein.

**Art. 27o** Wissenschaftliche Begleitung

Die Bundeskanzlei legt die Rahmenbedingungen (Kosten, Untersuchungsziele) wissenschaftlicher Begleiterhebungen über die soziografische Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Pilotversuchen mit elektronischer Stimmabgabe fest.

**Art. 27p** Überprüfung der Wirksamkeit

<sup>1</sup> Die Bundeskanzlei sorgt dafür, dass Pilotversuche mit elektronischer Stimmabgabe auf ihre Wirksamkeit (Entwicklung der Stimmbeteiligung und Auswirkungen auf die Stimmgewohnheiten) überprüft werden.

<sup>2</sup> Sie gewährleistet die Kohärenz der Überprüfungen.

**Art. 27q** Pilotversuche zur Unterzeichnung eidgenössischer Volksbegehren auf elektronischem Wege

<sup>1</sup> Der Bundesrat erteilt die Genehmigung für Pilotversuche zur Unterzeichnung eidgenössischer Volksbegehren auf elektronischem Wege unter der Voraussetzung, dass

die Kontrolle der Stimmberechtigung, das Stimmgeheimnis und die korrekte Zuordnung aller Unterschriften gewährleistet und jede Gefahr gezielter oder systematischer Missbrauchs ausgeschlossen werden können.

<sup>2</sup> Die Artikel 27a–27p gelten sinngemäss.

## 7. Abschnitt: Schlussbestimmungen

**Art. 28<sup>43</sup>** Genehmigung kantonalen Ausführungsbestimmungen

Kantonale Ausführungsbestimmungen zur Bundesgesetzgebung über die politischen Rechte werden in nichtstreitigen Fällen von der Bundeskanzlei genehmigt.

**Art. 28a<sup>44</sup>** Änderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 25. August 1976<sup>45</sup> über die politischen Rechte der Auslandsschweizer wird wie folgt geändert:

Art. 4 Abs. 2

...

**Art. 29** Aufhebung bisherigen Rechts

Es werden aufgehoben:

1. die Verordnung vom 2. Mai 1879<sup>46</sup> betreffend Begehren um Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse und um Revision der Bundesverfassung;
2. die Vollziehungsverordnung vom 8. Juli 1919<sup>47</sup> betreffend die Wahl des Nationalrates;
3. der Bundesratsbeschluss vom 10. Dezember 1945<sup>48</sup> betreffend die Beteiligung der Wehrmänner an eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Wahlen und Abstimmungen.

**Art. 30** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1978 in Kraft

<sup>43</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS 1997 761).

<sup>44</sup> Ursprünglich Art. 28

<sup>45</sup> [AS 1976 1809, 1988 355. AS 1991 2391 Art. 19]

<sup>46</sup> [BS 1 177]

<sup>47</sup> [BS 1 188; AS 1971 912, 1975 901]

<sup>48</sup> [BS 1 165; AS 1976 1809 Art. 16]

**Schlussbestimmungen der Änderung vom 26. Februar 1997<sup>49</sup>**

<sup>1</sup> Die bisherigen Bestimmungen des 4. Abschnittes (Art. 18–22) dieser Verordnung bleiben anwendbar auf die Erlasse, die vor dem 1. April 1997 von den eidgenössischen Räten verabschiedet wurden.

<sup>2</sup> Die bisherigen Bestimmungen des 5. Abschnittes (Art. 23–26) dieser Verordnung bleiben anwendbar auf die Volksinitiativen, für welche die Unterschriftensammlung vor dem 1. April 1997 begonnen wurde.

<sup>49</sup> AS 1997 761



Anhang Ia

1			4

Gemeinde  
Commune  
Comune \_\_\_\_\_

Kanton  
Canton  
Cantone \_\_\_\_\_

Datum  
Date  
Data \_\_\_\_\_ 20 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_ 8

Vorlage  
Objet  
Oggetto \_\_\_\_\_

Stimmberichtigte Electeurs inscrits Elettori iscritti	Eingelangte Stimmzettel Bulletins rentrés Schede rientrate		Ausser Betracht fallende Stimmzettel Bulletins n'entrent pas en ligne de compte Schede non computabili		In Betracht fallende Stimmzettel Bulletins entrant en ligne de compte Schede computabili	ja oui si	nein non no								
	Total Totale	davon Auslandschweizer dont Suisses de l'étranger di cui residenti all'estero	leere blancs bianche	ungültige nuls nulle											
9	14	15	20	21	26	27	32	33	38	39	44	51	56	57	62

Summe  
Total  
Totale \_\_\_\_\_

Anhang Ib<sup>50</sup>

--	--	--	--

1 4

Gemeinde  
Commune  
Comune

Kanton  
Canton  
Cantone

Datum  
Date  
Data

--	--	--	--

5

8

Vorlage  
Objet  
Oggetto

Stimmberichtigte Electeurs inscrits Elettori iscritti	Eingelangte Stimmzettel Bulletins Schede rientrate	Ausser Betracht fallende Stimmzettel Bulletins n'entrant pas en ligne de compte Schede non computabili		In Betracht fallende Stimmzettel Bulletins entrant en ligne de compte Schede computabili		Volksinitiative Initiative populaire Iniziativa popolare			Gegenentwurf Contre-projet Controprogetto			Stichfrage Question subsidiaire Domanda sussidiaria risolutiva				
		völlig leere entière- ment blancs interamen- te bianche	völlig ungültige entière- ment nuls interamen- te nulle	ohne gültige Antwort sans réponse valable senza risposta valida	Ja Oui Sì	Nein Non No	Total Total Totale	ohne gültige Antwort sans réponse valable senza risposta valida	Ja Oui Sì	Nein Non No	Total Total Totale	ohne gültige Antwort sans réponse valable senza risposta valida	Volks- initiative Initiative populaire Iniziativa popolare	Gegen- entwurf Contre- projet Contro- progetto	Total Total Totale	
Total Total Totale		D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S
A	B	C														

9 14 15 20 21 26 27 32 33 38 39 44 45 50 51 56 57 62 63 68 69 74 75 80 81 86 87 92 93 98 99 104 105 110 111 116

50 Fassung gemäss Ziff. II der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS 1997 761).



Formular **1** Gemeinde **1** Wahlkreis, Kanton **1** Wahltag  
 Formule Commune **1** Arrondissement électoral, canton **1** Jour du scrutin  
 Modulo Comune **1** Circondario elettorale, cantone **1** Giorno dell'elezione

**Erneuerungswahl von Mitgliedern des Nationalrates**  
**Election pour le renouvellement de membres du Conseil national**  
**Elezione per la rinnovazione dei membri del Consiglio nazionale**

Namen der Stimmzähler Nom des scrutateurs Nomni degli scrutatori	Total der eingegangenen Wahlzettel Total des bulletins renrés Totale dei votanti	Leere Wahlzettel Bulletins blancs Schede bianche	Ungültige Wahlzettel Bulletins nuls Schede nulle	Total der gültigen Wahlzettel Total des bulletins valides Totale delle schede valide	Gültige Wahlzettel/ Unveränderte Wahlzettel/Bulletins non modifiés/Schede invariate														
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
<b>Total – Totale</b>																			

51 Bereinigt gemäss Ziff. I der V vom 27. Sept. 1982 (AS 1982 1787), 9. Juni 1986 (AS 1986 1059) und Ziff. II der V vom 14. Juni 2002, in Kraft seit 1. Aug. 2002 (AS 2002 1755).



Formular **2** Gemeinde \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_ Einlagebogen  
 Formule \_\_\_\_\_ Commune \_\_\_\_\_ Canton \_\_\_\_\_ Feuille intercalaire  
 Modulo \_\_\_\_\_ Comune \_\_\_\_\_ Cantone \_\_\_\_\_ Foglio intercalare

Wahntag \_\_\_\_\_  
 Jour du scrutin \_\_\_\_\_  
 Giorno dell'elezione \_\_\_\_\_

2	5	6 7

Liste Nr./No/Lista N. <input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	Unveränderte Wahlzettel Bulletins non modifiés Schede invariate	Veränderte Wahlzettel Bulletins modifiés Schede variate	Total Totale
Bezeichnung Dénomination Denominazione	8 9		90

10 16 17 23 24 30 31-32

**Kandidaten- und Parteistimmen**  
**Suffrages nominatifs et de parti**  
**Suffragi personali e di partito**

Kandidaten – Candidats – Candidati	Stimmen von den unveränderten Wahlzetteln Suffrages des bulletins non modifiés Suffragi delle schede invariate	Stimmen von den veränderten Wahlzetteln und Wahlzetteln ohne Parteibezeichnung Suffrages des bulletins modifiés et des bulletins sans dénomination de parti Suffragi delle schede variate e delle schede senza intestazione (Form. 3b)	Total Totale	
1				01
2				02
...				...
15				15
16				16
Für Listen mit mehr als 16 Kandidaten: (Übertrag) Pour les listes portant plus de 16 candidats: (à reporter) Per le liste con più di 16 candidati: (da riportare)				
Kandidatenstimmen, total Suffrages nominatifs, total Suffragi personali, totale				91
Zusatzstimmen Suffrages complémentaires Suffragi di complemento				92
Parteistimmen, total Suffrages de parti, total Suffragi di partito, totale				93
Leere Stimmen* Suffrages blancs* Suffragi in bianco*				94

\* Die Zahl der leeren Stimmen ist nur **einmal**, und zwar auf dem Formular der **letzten Liste** anzugeben.  
 Le nombre des suffrages blancs ne doit être indiqué qu'**une seule fois** sur la formule de la **dernière liste**.  
 Il numero dei suffragi in bianco deve essere indicato **una sola volta** sul modulo dell'**ultima lista**.

Kandidaten – Candidats – Candidati  Art der Stimmen - Genre de suffrage – Generi dei suffragi	Stimmen von den unveränderten Wahlzetteln Suffrages des bulletins non modifiés Suffragi delle schede invariate					Stimmen von den veränderten Wahlzetteln und Wahlzetteln ohne Parteizeichnung Suffrages des bulletins modifiés et des bulletins sans dénomination de parti Suffragi delle schede variate e delle schede senza intestazione (Form. 3b)					Total Totale				
	10	16	17	23	24	30	31-32								
Übertrag – Report – Riporto															
17															17
18															18
19															19
20															20
21															21
22															22
23															23
24															24
25															25
26															26
27															27
28															28
29															29
30															30
31															31
32															32
33															33
34															34
35															35
Kandidatenstimmen, total Suffrages nominatifs, total Suffragi personali, totale															91
Zusatzstimmen Suffrages complémentaires Suffragi di complemento															92
Parteistimmen, total Suffrages de parti, total Suffragi di partito, totale															93
Leere Stimmen* Suffrages blancs* Suffragi in bianco*															94

\* Die Zahl der leeren Stimmen ist nur **einmal**, und zwar auf dem Formular der **letzten Liste** anzugeben.  
Le nombre des suffrages blancs ne doit être indiqué qu'**une seule fois** sur la formule de la **dernière liste**.  
Il numero dei suffragi in bianco deve essere indicato **una sola volta** sur modulo dell'**ultima lista**.















Formular  
Formule  
Modulo

4

1

Umschlagbogen  
Feuille principale  
Foglio principale

Gemeinde  
Commune  
Comune

2	5	6	7	

Wahlkreis, Kanton  
Arrondissement électoral, canton  
Circondario elettorale, cantone

**Protokoll**  
**Procès-verbal**  
**Processo verbale**

über die Erneuerungswahl von  
de l'élection pour le renouvellement de  
dell'elezione per la rinnovazione di

Mitgliedern des Nationalrates  
membres du Conseil national  
membri del Consiglio nazionale

Wahltag

Jour du scrutin

Giorno dell'elezione

Zahl der Stimmberechtigten:

Nombre des électeurs:

Numero degli elettori

Männer Hommes Uomini	Frauen Femmes Donne	Total Totale
_____	_____	_____ (81)

davon Auslandschweizer dont Suisses de l'étranger di cui residenti all'estero	_____ (75)
---	------------

Zahl der stimmenden (eingelegte Wahlzettel)

Nombre des votants (bulletins déposés)

Numero dei votanti

\_\_\_\_\_ (82)

Zahl der leeren Wahlzettel

Nombre des bulletins blancs

Numero delle schede bianche

\_\_\_\_\_ (83)

Zahl der ungültigen Wahlzettel

Nombre des bulletins nuls

Numero delle schede nulle

\_\_\_\_\_ (84)

Zahl der gültigen Wahlzettel

Nombre des bulletins valables

Numero delle schede valide

\_\_\_\_\_ (85)

Zahl der unveränderten Wahlzettel

Nombre des bulletins de vote non modifiés

Numero delle schede invariate

\_\_\_\_\_ (86)

Zahl der veränderten Wahlzettel mit Parteibezeichnung

Nombre des bulletins de vote modifiés et manuscrits avec dénomination de parti

Numero delle schede variate con intestazione

\_\_\_\_\_ (87)

Zahl der Wahlzettel ohne Parteibezeichnung

Nombre des bulletins de vote sans dénomination de parti

Numero delle schede senza intestazione

\_\_\_\_\_ (88)

## Ergebnisse/Résultats/Risultati

Bezeichnung der Liste Dénomination de la liste Denominazione della lista	Zahl der Kandidatenstimmen	Zahl der Zusatzstimmen	Summe der Kandidaten- und Zusatzstimmen (Parteistimmenzahl)	
	Nombre des suffrages nominatifs Numero dei suffragi personali	Nombre des suffrages supplémentaires Numero dei suffragi di complemento	Total des suffrages nominatifs et des suffrages complémentaires (Nombre des suffrages de parti) Totale dei suffragi personali e dei suffragi di complemento (Numero dei voti di partito)	
	10	16 17	23 24	30 31-32
Liste Nr./N° 1:				01
Liste N. 2:				02
3:				03
4:				04
5:				05
6:				06
7:				07
8:				08
9:				09
10:				10
...				
16:				16
17:				17
18:				18
19:				19
20:				20
21:				21
22:				22
23:				23
24:				24
25:				25
Total/Totale				96
Zahl der leeren Stimmen Nombre des suffrages blancs/Numero dei suffragi in bianco				97
Summe der Kandidaten-, Zusatz- und leeren Stimmen Total des suffrages nominatifs, des suffrages complémentaires et des suffrages blancs Totale dei suffragi personali, dei suffragi di complemento e dei suffragi in bianco .....				98

**Anmerkung:** Die Summe der Kandidaten-, Zusatz- und leeren Stimmen, geteilt durch die Zahl der vom Wahlkreis zu wählenden Vertreter, muss gleich sein der Zahl der gültigen Wahlzettel.

**Remarque:** Le total des suffrages nominatifs, des suffrages complémentaires et des suffrages blancs doit, divisé par le nombre des députés à élire dans l'arrondissement, être égal au nombre des bulletins valables.

**Avvertenza:** Il totale dei suffragi personali, dei suffragi di complemento e dei suffragi in bianco diviso per il numero dei deputati da eleggere nel circondario, dev'essere uguale al numero delle schede valide.

**Bemerkungen/Allfällige Entscheide**

**Remarques/Décisions éventuelles**

**Osservazioni/Eventuali decisioni**

---

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bezeugt  
Certifient l'exactitude du procès-verbal ci-dessus  
Certificano l'esattezza del presente processo verbale

**Der Vorstand des Gemeindevahlbüros:**  
**Pour le bureau électoral communal:**  
**Per l'ufficio elettorale comunale:**

---



Formular  
Formule **5**  
Modulo

**Umschlagbogen**  
**Feuille principale**  
**Foglio principale**

**Wahlkreis, Kanton**  
**Arrondissement électoral, canton**  
**Circondario elettorale, cantone**

### **Protokoll**

### **Procès-verbal**

### **Processo verbale**

über die Erneuerungswahl von ..... Mitgliedern des Nationalrates  
de l'élection pour le renouvellement de ..... membres du Conseil national  
dell'elezione per la rinnovazione di ..... membri del Consiglio nazionale

### **Wahltag**

### **Jour du scrutin**

**Giorno dell'elezione** .....

Zahl der Stimmberechtigten:

Nombre des électeurs:

Numero degli elettori:

Männer

Hommes

Uomini .....

Frauen

Femmes

Donne .....

Total/Totale .....

Zahl der Stimmenden

Nombre des votants

Numero dei votanti

Zahl der leeren Wahlzettel

Nombre des bulletins blancs

Numero delle schede bianche

Zahl der ungültigen Wahlzettel

Nombre des bulletins nuls

Numero delle schede nulle

Zahl der gültigen Wahlzettel

Nombre des bulletins valables

Numero delle schede valide

**A. Gesamtstimmenzahlen/Totaux des suffrages/Totali dei suffragi**

Bezeichnung der Listen	Parteistimmenzahlen sämtlicher Listen	Parteistimmenzahlen der verbundenen Listen Nr. .... Listengruppe: .....	Parteistimmenzahlen der verbundenen Listen Nr. .... Listengruppe: .....	Parteistimmenzahlen der verbundenen Listen Nr. .... Listengruppe: .....
Dénomination des listes	Nombre des suffrages de parti de toutes les listes	Nombre des suffrages de parti des listes conjointes Nos ..... Groupes des listes: .....	Nombre des suffrages de parti des listes conjointes Nos ..... Groupes des listes: .....	Nombre des suffrages de parti des listes conjointes Nos ..... Groupes des listes: .....
Denominazione delle liste	Numero dei voti di partito di tutte le liste	Numero dei voti di partito delle liste congiunte n. .... Gruppo di liste .....	Numero dei voti di partito delle liste congiunte n. .... Gruppo di liste .....	Numero dei voti di partito delle liste congiunte n. .... Gruppo di liste .....
Liste Nr. .... Liste No ..... Lista N. ....	I: ..... II: ..... III: ..... IV: ..... V: ..... VI: .....	I: ..... II: ..... III: ..... IV: ..... V: ..... VI: .....	I: ..... II: ..... III: ..... IV: ..... V: ..... VI: .....	I: ..... II: ..... III: ..... IV: ..... V: ..... VI: .....
...	XXVI: ..... XXVII: ..... XXVIII: ..... XXIX: ..... XXX: .....	XXVI: ..... XXVII: ..... XXVIII: ..... XXIX: ..... XXX: .....	XXVI: ..... XXVII: ..... XXVIII: ..... XXIX: ..... XXX: .....	XXVI: ..... XXVII: ..... XXVIII: ..... XXIX: ..... XXX: .....
Zusammen/Total/Totale				
Zahl der leeren Einzelstimmen Nombre des suffrages blancs Numero dei voti non emessi				

\* **Anmerkung:** In diesen Kolonnen sind die Parteistimmenzahlen der verbundenen Listen einzusetzen und zu addieren, jede Listengruppe in besonderer Kolonne.  
**Remarque:** Indiquer dans ces colonnes le nombre des suffrages de parti des listes conjointes et les additionner, chaque groupe de listes formant une colonne.  
**Avvertenza:** In queste colonne devono essere indicati e sommati i numeri dei voti di partito delle liste congiunte; ciascun gruppo di liste forma una colonna.

**Bestimmung der Verteilungszahl/Détermination de quotient provisoire/Determinazione del quoziente provvisorio**

Gesamtstimmenzahl : Zahl der Mandate + I=Ergebnis ▶ nächsthöhere ganze Zahl = Verteilungszahl  
 Nombre total des suffrages : Nombre des mandats + I=Résultat ▶ nombre entier immédiatement supérieur = Quotient  
 Numero totale dei suffragi : Numero dei mandati + I=Risultato ▶ numero intero immediatamente superiore = Quoziente

**Verteilungszahl/Quotient provisoire/Quoziente provvisorio**

**Anmerkung:** Die Gesamtzahl der Parteistimmen aller Listen (Kandidaten- und Zusatzstimmen) wird durch die um 1 vermehrte Zahl der im Wahlkreis zu wählenden Vertreter (Mandate) geteilt. Die nächsthöhere ganze Zahl, die auf den so erhaltenen Quotient folgt, gilt als Verteilungszahl.

**Remarque:** le nombre total des suffrages de parti de toutes les listes (suffrages nominatifs et suffrages complémentaires) est divisé par le nombre plus un des députés à élire dans l'arrondissement (mandats). Le nombre entier immédiatement supérieur au quotient ainsi obtenu constitue le quotient provisoire.

**Avvertenza:** Il numero totale dei voti di partito di tutte le liste (suffragi personali e suffragi di complemento) viene diviso per il numero dei deputati da eleggersi nel circondario aumentati di uno. Il numero intero immediatamente superiore al quoziente così ottenuto costituisce il quoziente elettorale provvisorio.

**Bemerkungen/Remarques/Osservazioni**

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bezeugt  
 Certifie l'exactitude du procès-verbal ci-dessus  
 Certificano l'esattezza del presente processo verbale

**Der Vorstand des kantonalen Wahlbüros:**  
**Pour le bureau électoral cantonal:**  
**Per l'Ufficio elettorale cantonale:**



Zweite Verteilung/Deuxième répartition/Seconda ripartizione

Liste oder Listengruppe Liste ou groupe des listes Liste o gruppo di liste	Stimmenzahl Nombre de suffrages Numero di suffragi	:	Sitze der ersten Sièges attribués lors de la première répartition Seggi attribuiti nella prima ripartizione	+	1	=	Quotient Quotient Quoziente
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....
.....	.....	:	.....	+	1	=	.....

Den höchsten Quotienten zeigt die Liste ....., die infolgedessen einen weitem Sitz, somit ..... Sitze erhält.  
 La liste ....., le groupe de listes ....., accuse le quotient le plus élevé; en conséquence, elle/il obtient un nouveau siège, soit ..... députés en tout.  
 La lista no ....., il gruppo di liste ....., ha il quoziente maggiore; essa/o ottiene quindi un nuovo seggio, cioè ..... seggi in tutto.

Dritte Verteilung/Troisième répartition/Terza ripartizione

Liste oder Listengruppe Liste ou groupe des listes Liste o gruppo di liste	Stimmenzahl Nombre de suffrages Numero di suffragi	:	Sitze der ersten beiden Verteilungen Sièges attribués lors des deux premières répartitions Seggi attribuiti nelle due prime ripartizioni	+ 1 + 1 + 1	= = =	Quotient Quotient Quoziente
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....
.....	.....	:	.....	.....	=	.....

Den höchsten Quotienten zeigt die Liste ....., die infolgedessen einen weitem Sitz, somit ..... Sitze erhält.  
 La liste ....., le groupe de listes ....., accuse le quotient le plus élevé; en conséquence, elle/il obtient un nouveau siège, soit ..... députés en tout.  
 La lista no ....., il gruppo di liste ....., ha il quoziente maggiore; essa/o ottiene quindi un nuovo seggio, cioè ..... seggi in tutto.

**Vierte Verteilung/Quatrième répartition/Quarta ripartizione**

Liste oder Listengruppe Liste ou groupe des listes Liste o gruppo di liste	Stimmenzahl Nombre de suffrages Numero di suffragi	Sitze der ersten drei Verteilungen Sièges attribués lors des trois premières répartitions Seggi attribuiti nelle tre prime ripartizioni	+ 1 + 1 + 1	= = =	Quotient Quotient Quoziente
.....	.....	.....	}	=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....
.....	.....	.....		=	.....

Den höchsten Quotienten zeigt die Liste ....., die infolgedessen einen weiteren Sitz, somit ..... Sitze erhält.  
La liste ....., le groupe de listes ....., accuse le quotient le plus élevé; en conséquence, elle/il obtient un nouveau siège, soit ..... députés en tout.  
La lista no ....., il gruppo di liste ....., ha il quoziente maggiore; essa/o ottiene quindi un nuovo seggio, cioè ..... seggi in tutto.

**C. Verteilung der Sitze innerhalb der verbundenen Listen**  
**Répartition des sièges entre les listes conjointes**  
**Ripartizione dei seggi tra le liste congiunte**

Listengruppe  
 Groupe de listes  
 Gruppo di liste

Zahl der Sitze  
 Nombre des sièges  
 Numero dei seggi

**Bestimmung der Verteilungszahl/Détermination du quotient provisoire/Determinazione del quoziente provvisorio**

Gesamtstimmenzahl der Listengruppe	: Zahl der erworbenen Sitze	+I=Ergebnis	▶ nächsthöhere ganze Zahl	=Quotient
Nombre total des suffrages du groupe de listes	: Nombre des sièges obtenus	+I=Résultat	▶ nombre entier immédiatement supérieur	=Quotient
Numero totale dei suffragi del gruppo di liste	: Numero dei seggi ottenuti	+I=Risultato	▶ numero intero immediatamente superiore	=Quoziente

**Verteilungszahl/Quotient provisoire/Quoziente provvisorio**

Anmerkung: Die Gesamtstimmenzahl der Listengruppe wird durch die um 1 vermehrte Zahl der von der Listengruppe erworbenen Sitze geteilt. Die nächsthöhere ganze Zahl, die auf den so erhaltenen Quotienten folgt, gilt als Verteilungszahl für die Listengruppe.  
 Remarque: Le nombre total des suffrages du groupe de listes est divisé par le nombre plus un des sièges obtenus par le groupe de listes. Le nombre immédiatement supérieur au quotient ainsi obtenu constitue le quotient provisoire pour le groupe de listes.  
 Avvertenza: Il numero totale dei suffragi del gruppo di liste viene diviso per il numero dei seggi ottenuti dal gruppo di liste aumentato di uno. Il numero intero immediatamente superiore al quoziente così ottenuto costituisce il quoziente provvisorio per il gruppo di liste.





Formular  
Formule  
Modulo

**5b**

**D.Ergebnisse/Résultats/Risultati**

**Einlagebogen  
Feuille intercalaire  
Foglio intercalare**

**II**

Liste Nr./N°	Bezeichnung
Lista N. ....	Dénomination
	Denominazione .....

<b>Parteistimmzahl</b>	<b>Sitze</b>
<b>Nombre des suffrages de parti</b>	<b>Sièges</b>
<b>Numero dei voti di partito</b> .....	<b>Seggi</b> .....

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl:  
 Sont élus les candidats ayant obtenu le plus grand nombre de suffrages:  
 Sono eletti i candidati che hanno ottenuto il maggior numero di suffragi:

1. ....	mit	Stimmen
2. ....	avec	suffrages
3. ....	con	suffragi
4. ....	»	»
5. ....	»	»
6. ....	»	»
7. ....	»	»
8. ....	»	»
9. ....	»	»
10. ....	»	»
...		
16. ....	»	»

Nicht gewählt sind die Kandidaten:  
 Ne sont pas élus les candidats suivants:  
 Non sono eletti i seguenti candidati:

1. ....	mit	Stimmen
2. ....	avec	suffrages
3. ....	con	suffragi
4. ....	»	»
5. ....	»	»
6. ....	»	»
7. ....	»	»
8. ....	»	»
8. ....	»	»
9. ....	»	»
10. ....	»	»
11. ....	»	»
12. ....	»	»
...		
19. ....	»	»

Summe der Kandidatenstimmen  
 Total des suffrages nominatifs  
 Totale dei suffragi personali .....

Zahl der Zusatzstimmen  
 Nombre des suffrages complémentaires  
 Numero dei suffragi di complemento .....

Zusammen gleich der Parteistimmzahl  
 Total égal au nombre des suffrages de parti  
 Totale uguale al numero dei voti di partito .....

Liste Nr./N°	Bezeichnung
Lista N. ....	Dénomination
	Denominazione .....

<b>Parteistimmenzahl</b>	<b>Sitze</b>
<b>Nombre des suffrages de parti</b>	<b>Sièges</b>
<b>Numero dei voti di partito</b> .....	<b>Seggi</b> .....

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl:

Sont élus les candidats ayant obtenu le plus grand nombre de suffrages:

Sono eletti i candidati che hanno ottenuto il maggior numero di suffragi:

1. ....	mit	Stimmen
2. ....	avec	suffrages
3. ....	con	suffragi
4. ....	»	»
5. ....	»	»
6. ....	»	»
7. ....	»	»
8. ....	»	»
9. ....	»	»
10. ....	»	»
...		
16. ....	»	»

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

Ne sont pas élus les candidats suivants:

Non sono eletti i seguenti candidati:

1. ....	mit	Stimmen
2. ....	avec	suffrages
3. ....	con	suffragi
4. ....	»	»
5. ....	»	»
6. ....	»	»
7. ....	»	»
8. ....	»	»
8. ....	»	»
9. ....	»	»
10. ....	»	»
11. ....	»	»
12. ....	»	»
...		
19. ....	»	»

Summe der Kandidatenstimmen

Total des suffrages nominatifs

Totale dei suffragi personali .....

Zahl der Zusatzstimmen

Nombre des suffrages complémentaires

Numero dei suffragi di complemento .....

Zusammen gleich der Parteistimmenzahl

Total égal au nombre des suffrages de parti

Totale uguale al numero dei voti di partito .....

Liste Nr./N°	Bezeichnung
Lista N. ....	Dénomination
	Denominazione .....

<b>Parteistimmzahl</b>	<b>Sitze</b>
<b>Nombre des suffrages de parti</b>	<b>Sièges</b>
<b>Numero dei voti di partito</b> .....	<b>Seggi</b> .....

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl:  
 Sont élus les candidats ayant obtenu le plus grand nombre de suffrages:  
 Sono eletti i candidati che hanno ottenuto il maggior numero di suffragi:

1. ....	mit	Stimmen
2. ....	avec	suffrages
3. ....	con	suffragi
4. ....	»	»
5. ....	»	»
6. ....	»	»
7. ....	»	»
8. ....	»	»
9. ....	»	»
10. ....	»	»
...		
16. ....	»	»

Nicht gewählt sind die Kandidaten:  
 Ne sont pas élus les candidats suivants:  
 Non sono eletti i seguenti candidati:

1. ....	mit	Stimmen
2. ....	avec	suffrages
3. ....	con	suffragi
4. ....	»	»
5. ....	»	»
6. ....	»	»
7. ....	»	»
8. ....	»	»
8. ....	»	»
9. ....	»	»
10. ....	»	»
11. ....	»	»
12. ....	»	»
...		
19. ....	»	»

Summe der Kandidatenstimmen	
Total des suffrages nominatifs	
Totale dei suffragi personali .....	.....
Zahl der Zusatzstimmen	
Nombre des suffrages complémentaires	
Numero dei suffragi di complemento .....	.....
Zusammen gleich der Parteistimmzahl	
Total égal au nombre des suffrages de parti	
Totale uguale al numero dei voti di partito .....	.....

Liste Nr./N°	Bezeichnung
Lista N. ....	Dénomination
	Denominazione .....

<b>Parteistimmzahl</b>	<b>Sitze</b>
<b>Nombre des suffrages de parti</b>	<b>Sièges</b>
<b>Numero dei voti di partito</b> .....	<b>Seggi</b> .....

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl:

Sont élus les candidats ayant obtenu le plus grand nombre de suffrages:

Sono eletti i candidati che hanno ottenuto il maggior numero di suffragi:

1. ....	mit .....	Stimmen
2. ....	avec .....	suffrages
3. ....	con .....	suffragi
4. ....	» .....	»
5. ....	» .....	»
6. ....	» .....	»
7. ....	» .....	»
8. ....	» .....	»
9. ....	» .....	»
10. ....	» .....	»
...		
16. ....	» .....	»

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

Ne sont pas élus les candidats suivants:

Non sono eletti i seguenti candidati:

1. ....	mit .....	Stimmen
2. ....	avec .....	suffrages
3. ....	con .....	suffragi
4. ....	» .....	»
5. ....	» .....	»
6. ....	» .....	»
7. ....	» .....	»
8. ....	» .....	»
8. ....	» .....	»
9. ....	» .....	»
10. ....	» .....	»
11. ....	» .....	»
...		
19. ....	» .....	»

Summe der Kandidatenstimmen

Total des suffrages nominatifs

Totale dei suffragi personali .....

Zahl der Zusatzstimmen

Nombre des suffrages complémentaires

Numero dei suffragi di complemento .....

Zusammen gleich der Parteistimmzahl

Total égal au nombre des suffrages de parti

Totale uguale al numero dei voti di partito .....

Bemerkungen:/Remarques:/Osservazioni: .....

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bezeugt

Certifie l'exactitude du procès-verbal ci-dessus

Certificano l'esattezza del presente processo verbale

Der Vorstand des kantonalen Wahlbüros:

Pour le bureau électoral cantonal:

Per l'Ufficio elettorale cantonale: .....

Anhang 3a<sup>52</sup>

Kanton/Canton/Cantone \_\_\_\_\_ Anzahl Nationalratssitze/Nombre de sièges au Conseil national/Numero dei seggi \_\_\_\_\_

**Gesamterneuerungswahl des Nationalrates vom/Renouvellement intégral du Conseil national du/Rinnovo integrale del Consiglio nazionale del \_\_\_\_\_**

- A 1. Bezeichnung des Wahlvorschlags/Dénomination de la liste de candidats/ Designazione della proposta: \_\_\_\_\_
2. Evtl. Präzisierung nach Alter, Geschlecht, Region oder Parteiflügel:  
Le cas échéant, adjonction de l'âge, du sexe, de la région ou de l'aile d'appartenance:  
Ev. specificazione di sesso, appartenenza di un gruppo, regione o età: \_\_\_\_\_

3. Listennummer (wird vom Kanton zugeteilt)/Numéro de la liste (attribué par le canton)/Numero della lista (assegnato dal Cantone): \_\_\_\_\_

**B Kandidaturen/Candidatures/Candidatura**

Nr. N° No.	Name Nom Cognome	Vorname Prénom Nome	Geschlecht Sexe Sesso	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr) Date de naissance (jour/mois/année) Data di nascita (giorno/mese/anno)	Beruf Profession Professione	Strasse Rue Via	Nr. N° No.	PLZ NPA NPA	Wohnort Lieu de domicile Domicilio	PLZ NPA NPA	Heimatort Lieu d'origine Luogo di attinenza	Unterschrift Signature Firma	Bemerkungen * Remarques * Osservazioni *	Kontrolle (leer lassen) Contrôle (laisser en blanc) Controllo (lasciare in bianco)

...

\* Unter dieser Rubrik sind eine Person, die den Wahlvorschlag vertritt, sowie deren Stellvertretung zu bezeichnen. Diese sind gegenüber den zuständigen Amtsstellen von Kanton und Bund berechtigt und verpflichtet, allenfalls nötige Erklärungen zur Bereinigung von Anständen oder Unklarheiten im Namen aller Unterzeichnenden rechtsverbindlich abzugeben (BPR Art. 25 Abs. 2). Wo eine klare Bezeichnung fehlt, kommt diese Aufgabe der erst- und der zweitunterzeichnenden Person zu.

\* Mentionner sous cette rubrique le nom du mandataire des signataires et celui de son suppléant. Ces deux personnes ont, vis-à-vis de l'office cantonal compétent et de la Confédération, le droit et l'obligation de donner s'il le faut, au nom des signataires de la liste et de manière à les lier juridiquement, toutes les indications permettant d'éliminer les difficultés qui pourraient se produire (art. 25, 2e al., LDP). Si ces mentions font défaut, cette tâche incombe au premier et au deuxième signataires.

\* In questa rubrica devono essere designati il rappresentante e il suo sostituto che davanti agli uffici cantonali e federali competenti hanno il diritto e il dovere di fare validamente, in nome dei firmatari, le dichiarazioni necessarie a togliere le difficoltà che potessero sorgere (art. 25 cpv. 2 LDP). In caso di non chiara indicazione, per legge si riterrà rappresentante il primo firmatario e sostituto il secondo.

- 52 Eingefügt durch Ziff. I der V vom 19. Okt. 1994 (AS 1994 2423). Bereinigt durch Ziff. II der V vom 20. Sept. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS 2002 3200, 2003 234).



Anhang 3b<sup>53</sup>

Kanton	Anzahl Nationalratssitze
Canton	Nombre de sièges au Conseil national
Cantone	Numero dei seggi

**Gesamterneuerungswahl des Nationalrates vom  
Renouvellement intégral du Conseil national du  
Elezioni del Consiglio nazionale del**

**Listenverbindung****Apparentement****Congiunzione di liste**

Die unterzeichnenden Vertreterinnen/Vertreter erklären hiermit die folgenden Listen für die Gesamterneuerungswahl des Nationalrats für miteinander verbunden:

Les mandataires soussignés déclarent, par la présente, que les listes ci-après sont apparentées pour le renouvellement intégral du Conseil national:

I rappresentanti sottoscritti dichiarano congiunte le seguenti liste per l'elezione del Consiglio nazionale:

Nr. N° No.	Bezeichnung Dénomination Designazione	Vertreter/Vertreterin Mandataire des signataires Rappresentante		Bemerkungen * Remarque * Osservazioni *	Ort Lieu Luogo	Datum Date Data
		Name Nom Cognome	Unterschrift Signature Firma			

...

- \* Gegebenenfalls ist unter dieser Rubrik zu vermerken, mit welcher oder welchen anderen Liste(n) die eigene Liste unterverbunden ist. Eine solche Unterlistenverbindung ist nur möglich unter Listen *gleichen Namens*, die sich *einzig* durch eine Präzisierung hinsichtlich Region, Geschlecht, Alter oder Flügel einer Gruppierung voneinander unterscheiden.
- \* Le cas échéant, mentionner sous cette rubrique avec quelle(s) autre(s) liste(s) la présente liste est sous-apparentée. Le sous-apparentement n'est possible qu'entre listes *de même dénomination* qui ne se différencient les unes des autres que par l'adjonction de la région, du sexe, de l'âge ou de l'aile d'appartenance du groupement.
- \* All'occorrenza, in questa rubrica, vanno indicate eventuali sotto-congiunzioni della presente lista. La sotto-congiunzione è permessa soltanto fra liste di *uguale denominazione*, differenziate unicamente da aggiunte intese a specificare il sesso, l'appartenenza ad un gruppo, la regione o l'età dei candidati.

<sup>53</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 19. Okt. 1994 (AS 1994 2423).



Anhang 4<sup>54</sup>  
(Art. 25 Abs. 1)  
Muster

### Eidgenössische Volksinitiative/Initiative populaire fédérale/Iniziativa popolare federale «...»

#### Rückzugserklärung/Déclaration de retrait/Dichiarazione di ritiro

Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger sind Mitglieder des rückzugsberechtigten Urheberrates der eidgenössischen Volksinitiative «...» (vgl. BBl ...) und bilden darin die absolute Mehrheit seiner derzeit noch stimmberechtigten Personen. Sie erklären gestützt auf die Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe e und 73 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (SR 161.1), dass sie die eidgenössische Volksinitiative «...» hiermit rechtsgründig und unwiderruflich zurückziehen:

Les électeurs et les électrices suisses soussignés sont membres du comité d'initiative autorisé à retirer l'initiative populaire fédérale «...» (cf. FF ...). Ils constituent la majorité absolue des membres dudit comité ayant aujourd'hui encore le droit de vote. Ils déclarent, en application des art. 68, al. 1, let. e, et 73 de la loi fédérale sur les droits politiques (RS 161.1), retirer de manière irrévocable et comme le droit les y autorise l'initiative populaire fédérale «...»:

I cittadini svizzeri sottoscritti sono membri del comitato promotore autorizzato a ritirare l'iniziativa popolare federale «...» (cfr. FF ...). Costituiscono la maggioranza assoluta dei membri di detto comitato aventi ancora diritto di voto. In virtù degli articoli 68 capoverso 1 lettera e nonché 73 della legge federale sui diritti politici (RS 161.1), dichiarano di ritirare validamente e definitivamente l'iniziativa popolare federale «...»:

Nr./N°/N.	Name/Nom/Nome	Vorname/Prénom(s)/Cognome	Strasse/Rue/Via	Nr./N°/N.	PLZ/NPA/NPA	Wohnort/Localité/Domicilio	Unterschrift/Signature/Firma	Datum/Date/Data
1								
2								
3								

...

27								
----	--	--	--	--	--	--	--	--

Mit den Originalunterschriften versehen bis spätestens am ..... (Datum des Poststempels) zurücksenden an: Schweizerische Bundeskanzlei, Sektion Politische Rechte, 3003 Bern.

A renvoyer, muni des signatures, d'ici au ..... (le timbre postal faisant foi) à: Chancellerie fédérale, Section des droits politiques, 3003 Berne.

Da rispedito con le firme originali, al più tardi entro il ..... (data del timbro postale), a: Cancelleria federale svizzera, Sezione dei diritti politici, 3003 Berna.

<sup>54</sup> Eingefügt durch Ziff. II der V vom 26. Febr. 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AS 1997 761).

